

sie? Ausgerechnet mich, auf den er ohnehin schon eine Mordswut hat..." "Halt! Stop! Aus!!" unterbrach ihn die Blondine schließlich genervt und machte wirre Handzeichen [mach ich momentan andauernd... immer wenn meine herzallerliebsten Nachhilfeschüler- Klassenkameraden- Kreuzungen es mal wieder einfach nicht fertig kriegen, halbwegs zivilisiert eine Aufgabe zu lösen, ohne dabei durcheinander zu schreien, und andauernd Hilfe zu benötigen!!!!!! *durchdreh* *mit den Nerven total unten sei* Zum Glück sind bald Ferien...]: "Erstens: ich bin froh, dass du wieder normal redest, aber jetzt halt mal kurz die Luft an, das hält ja kein Schwein aus... Zweitens: ich nehme an, sie hat dich geschickt, weil du ihr gesagt hast, wo er ist, und weil du normalerweise neben ihm sitzt. Drittens: sieh's von der positiven Seite, wir treffen garantiert Akito, dann können wir ihn wegen dem Rummel noch fragen. Viertens: hat er gestern nicht gesagt, dass er wieder heim kann, wenn er wach ist? Dann sollten wir vielleicht zuerst bei den Minamotos - pardon, bei Kouji - Zuhause nachschauen..." Takuya schlug sich die Hand vor die Stirn und stöhnte auf, dann drehte er sich ruckartig um, nahm den Stock in die andere Hand und rumpelte weiter, während er diesmal in die andere Richtung stiefelte. "Und fünftens..." fuhr Zoe ungerührt fort und ging mit kurzem Sicherheitsabstand neben ihm her: "...bezweifle ich, dass er eine Mordswut auf dich hat, Takuya... aber warum wiederhol ich mich eigentlich dauernd? Du weißt es doch sowieso..."

Unentschlossen hypnotisierte der Braunhaarige die Klingel. Zoe stand neben ihm und tippte im ein- Sekunden- Takt auf ihre verschränkten Oberarme. Sie hatte Takuya geschworen, diesen Knopf nicht an zu rühren, bevor er es tat. Auch wenn sie dafür bis Silvester hier stehen mussten. Nun ja, immerhin achtzehn Minuten standen sie bereits, da kam es sich auf die paar Wochen mehr oder weniger grad auch nicht mehr an... Trotzdem wurde es langsam langweilig...

"Takuya Kanbara! Hättest du jetzt bitte die Freundlichkeit, auf diese gottverdammte Klingel zu drücken?" fuhr sie ihn schließlich nach weiteren sechs Minuten ungeduldig an: "Mir ist nämlich saumäßig kalt!" Vor Schreck zuckte Takuya zusammen, und reflexartig betätigte er die Klingel. Als ihm jedoch klar wurde, was er da getan hatte, wurde er kreidebleich, und drehte sich verzweifelt um. Zu Zoe, die ihm mit leicht sadistisch- aufbauend [Geht das? Oo] angehauchtem Lächeln den Weg versperrte: "Tut mir Leid, aber da musst du jetzt durch, Kanbara... oh, das ging ja schnell!" Die Tür öffnete sich langsam, Zoe guckte erstaunt, und Takuya verkrampfte sich unglaublich - bis ihn eine bekannte fröhliche Stimme wieder in die Wirklichkeit zurückholte - wo sein Herz scheinbar eine mehr minütige Pause eingelegt hatte. "Hi! Was macht ihr denn schon wieder hier?" fragte Akito, der im Türrahmen lehnte und sie überrascht musterte. Takuya keuchte und ließ sich zu Boden plumpsen. "Meine Güte, Junge..." brummte der Blonde stirnrunzelnd und betrachtete ihn amüsiert: "...also wenn du die nächsten Jahre noch erleben willst, solltest du dich in Koujis Nähe vielleicht etwas mehr entspannen..." Er fing sich einen giftigen Blick von unten und führte die Unterhaltung mit Zoe weiter: "Also? Nicht, dass ich unfreundlich scheinen will, aber wenn ich ihm weismachen soll, dass ich irgendwelche Staubsaugervertreter oder so abwimmeln musste, sollten wir uns beeilen..." "Schon gut... Takashi hat ihn..." sie nickte in Richtung Takuya, der noch immer auf dem Boden saß: "damit beauftragt, Kouji Besserungswünsche und Mitleidsbekundungen zu überbringen... außerdem ist am Sonntag der Rummel wieder da..." Sie lächelte vielsagend, und er erwiderte es genau gleich: "Ich versuch, ihn hin zu zerren, aber ich kann nichts garantieren..."

"Schon gut, versuch's einfach, wir treffen uns dann schon irgendwo!" "Ist gut, sonst noch was?" "Nö, das war's, bye bye!" "OK, ciao! Ciao, Takuya!" "Bye..." murmelte dieser, erhob sich und sah halb erleichtert halb bedauernd auf die sich wieder schließende Tür.

Zwei Tage später standen ein braunhaariger Junge und ein blondes Mädchen vor dem Glücksrad des Rummels, und sie hatte das triumphierende Lächeln im Gesicht, dass er so überhaupt nicht ausstehen konnte. "Einmal, bitte... und auch nur deinetwegen, Zoe!" knurrte Takuya Zoe den zweiten Teil zu, reichte der Frau hinter der Theke eine Münze und drehte einmal kräftig am Rad. "Acht... zwei... dreiundzwanzig... zwei... komm schon... jajajajaja... JA!" Zoe hüpfte wie ein Gummiball durch die Gegend, während Takuya kritisch seinen Gewinn betrachtete. Ein kleiner, brauner Bär mit Schottenmusterstoff an den Tatzen und den Ohren, einer kleinen roten Schleife, einem Faden zum am- Rückspiegel- aufhängen und - natürlich - der Aufschrift 'I love you' auf der Brust. Er seufzte: "Und was mach ich jetzt damit?" "Weiß ich doch nicht, aber hey! Du hast beim 'Glücksrad' was gewonnen! Freu dich doch!" die Blondine stellte sich wieder normal hin und stemmte die Hände in die Hüften: "Hör mal, wir sind ohne Akemi und ohne Andreas hier, und auch wenn das mit Kouji nicht besonders gut geklappt hat, könntest du mir, als deiner besten Freundin, doch den Gefallen tun, und heute nicht aus der Wäsche schauen, als würde gleich die Welt untergehen... AKITO!" "Hä?" verdutzt über diesen plötzlichen Themenwechsel sah der Braunhaarige sie an, während sie nur auf einen Punkt hinter ihm starrte. Schließlich kam er auf die Idee, sich ebenfalls umzudrehen und hob eine Augenbraue, als er den blonden Jungen erkannte, der sich durch die Massen auf sie zu durchkämpfte. "Hi!" grüßte dieser schließlich mit der rechten Hand zum Gruß erhoben, während er sich mit der linken keuchend auf dem Knie abstützte: "Wie geht's so?" "Beschissen" kam die knappe Antwort von Takuya und Akito grinste, während er sich wieder aufrichtete: "Ach, was du nicht sagst... woran könnte das nur liegen? ...hallo, Zoe." "Hi" sie hatte die Arme. Akito lachte leise und deutete dann auf Takuyas Bären: "Süß. Woher hast du den denn?" "Gewonnen. Da drüben..." er nickte in Richtung Glücksrad und hob das Stofftier dann am Faden in die Höhe: "Und was soll ich deiner Meinung nach damit anfangen?" Er sah den Blonden fragend an, der aus dem grinsen gar nicht mehr rauskam: "Blöde Frage: du schenkst ihn Kouji!" "Was?" der Braunhaarige wurde rot und starrte Akito an, als käme er von einem anderen Stern. Dieser nickte jedoch nur - mit tatkräftiger Unterstützung von Zoe, die beschlossen hatte, sich etwas in die Sache zu integrieren - und schließlich seufzte Takuya resignieren und senkte den Blick: "Und wie soll ich das anstellen? Er redet ja nicht mehr mit mir..." "Überlass das mal mir!" kam die fröhliche Antwort von Akito, der ihm, ohne eine Antwort abzuwarten, den Bären aus der Hand nahm, und danach mit einem kurzen Winken wieder in der Menge verschwand.

Immer noch gut gelaunt kam er schließlich wieder beim Flugsimulator an und beugte sich über Kouji, der gelangweilt auf einem Stein saß und die Kiesel zählte: "Morgen!" "Es ist vier, du Hirni!" kam die trockene Antwort und der Schwarzhaarige stand auf und streckte sich: "Wie lange brauchst du eigentlich, um aufs Klo zu gehen?" "Oh, dafür brauch ich nicht so lang, aber... fang!" der Blonde warf Kouji den Stoffbären zu. Dieser fing ihn überrascht auf, drehte ihn um und las mit hochgezogenen Augenbrauen die Aufschrift. Akito grinste schon wieder und sagte: "Ist von Takuya..." "WAS?" Ein kräftiger Rotschimmer legte sich über die blassen Wangen und der

dazugehörige Junge zerquetschte das Kuscheltier beinahe, als er den Blonden perplex anstarrte. Dann warf er noch einmal einen nachdenklichen Blick auf das Geschenk, seufzte und wickelte den Faden dann über den Knopf der linken Brusttasche seiner Jeansjacke. Im Hintergrund dröhnten die ‚Black eyed peas‘ mit ‚Where is the love‘.

.o0O0o.o0O0o.o0O0o.o0O0o.

Teil 17 abgeschlossen UU

Kommentare sind sehr erwünscht, und zusammen mit Morddrohungen, Heiratsanträgen und faulem Gemüse unter Kommentare zu deponieren UU

Au revoir, Feli-chan